

Ambulante Dienste



Jahresabschluss 2010 der Ambulante Dienste Klarastift gGmbH

- Bilanz zum 31.12.2010
- Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2010
- Lagebericht der Geschäftsführung

Bilanz zum 31. Dezember 2010

A k t i v a

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<u>A. Anlagevermögen</u>				
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			12.669,00	0,5
<u>II. Sachanlagen</u>				
1. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Kfz		27.374,00		29,3
2. Fahrzeuge		<u>38.239,00</u>	65.613,00	7,8
<u>B. Umlaufvermögen</u>				
<u>I. Vorräte</u>		0,00		0,0
<u>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	254.117,58			241,2
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i.V. TEUR 0,0)				
2. Forderungen gegenüber dem Gesellschafter	11.818,89			3,1
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i.V. TEUR 0,0)				
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	28.645,80			0,0
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i.V. TEUR 0,0)				
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>4.284,23</u>			7,9
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i.V. TEUR 0,0)		298.866,50		
<u>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>				
1. Kassenbestand	3.109,19			0,9
2. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>339.007,65</u>	<u>342.116,84</u>	640.983,34	442,8
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			3.658,12	4,2
			<u>722.923,46</u>	<u>737,7</u>
=====			=====	=====

P a s s i v a

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Stammkapital	25.000,00		25,0
II. Gewinnrücklagen			
1. Rücklage für Instandhaltung	87.316,40		87,3
2. Rücklage für Investitionen	94.789,90		94,8
3. Betriebsmittelrücklage	197.000,00		197,0
4. Rücklage gem. § 58 Nr. 7a AO	12.700,00		12,7
III. Bilanzgewinn	<u>4.638,45</u>	421.444,75	16,8
<u>B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens</u>			
Sonderposten aus öffentlichen Zu- weisungen und Zuschüssen		78.283,00	37,5
<u>C. Rückstellungen</u>		87.100,00	102,6
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.284,23		23,0
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 37.284,23 (i.V. TEUR 23,0)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	24.275,11		47,8
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 24.275,11 (i.V. TEUR 47,8)			
3. Verbindlichkeiten aus öffentlichen Förder- mitteln für Investitionen	65.633,31		85,6
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 65.633,31 (i.V. TEUR 85,6)			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>8.903,06</u>	136.095,71	7,6
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 8.903,06 (i.V. TEUR 7,6)			
		<u>722.923,46</u>	<u>737,7</u>
=====		=====	=====

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2010

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	1.202.399,63		1.262,9
2. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	10.914,18		13,3
3. Sonstige betriebliche Erträge	377.831,70	1.591.145,51	340,8
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	803.195,94		797,6
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	244.519,09		239,9
5. Materialaufwand			
a) Lebensmittel, Wareneinsatz	91.512,32		96,4
b) Medizinisch-pflegerischer Bedarf, Betreuungsaufwand	35.290,81		46,0
c) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	121.711,49		62,5
6. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	307.123,41		318,1
7. Steuern, Abgaben, Versicherungen	7.141,17		6,0
8. Mieten, Pacht, Leasing	18.096,00	1.628.590,23	18,1
Zwischenergebnis		-37.444,72	32,4
9. Erträge aus öffentlicher und nichtöffentlicher Förderung von Investitionen	37.500,84		34,2
10. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	16.682,88		11,1
11. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten	37.500,84		34,2
12. Abschreibungen			
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	16.682,88		10,6
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	19.569,39		4,2
13. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	15.493,33		12,5
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-35.062,72	1,5
Zwischenergebnis		-72.507,44	14,7
15. Zinsen und ähnliche Erträge	1.711,46		6,6
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	114,52	1.596,94	0,0
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-70.910,50	21,3
18. Außerordentliche Erträge	61.538,88		4,0
19. Außerordentliche Aufwendungen	2.823,86		5,6
20. Außerordentliches Ergebnis		58.715,02	- 1,6
21. Jahresfehlbetrag/-überschuss		-12.195,48	19,7
22. Gewinnvortrag		16.833,93	0,6
23. Zuführung zu Rücklagen		0,00	3,5
24. Auflösung von Rücklagen		0,00	0,0
25. Bilanzgewinn		4.638,45	16,8

Lagebericht der Ambulante Dienste Klarastift GmbH für das Jahr 2010

I. Allgemeines

Ausgehend vom Gesellschaftsvertrag der Ambulante Dienste Klarastift GmbH, verfolgt diese mit ihren Dienstleistungen gemeinnützige zweckgebundene Dienstleistungen. Die Dienstleistungserbringung erfolgt überwiegend in der Anlage des „Betreuten Wohnens“ und in den Stadtteilen des münsteraner Ostens, der Innenstadt und dem Kreuzviertel. Ergänzend werden Dienstleistungen in zwei Wohngemeinschaften zur Versorgung von dementen Menschen erbracht. Abgerundet wird das Dienstleistungsportfolio durch das Angebot „Menü mobil“.

II. Aspekte des Geschäftsverlaufs

Die überwiegende Leistungserbringung bezieht sich auf die in den Sozialgesetzbüchern V und XI dargestellten Leistungen. Im Rahmen einer komplexen Betrachtung lassen sich 42,6 % den Leistungen der Pflegeversicherung (SGB XI) und 34,2 % denen der Krankenversicherung (SGB V) zuordnen. Mit einem Umfang von 5,0 % wurden komplementäre und private Dienstleistungen erbracht. Das ergänzende Angebot im Bereich „Menü mobil“ verzeichnet im Wirtschaftsjahr 2010 einen Umsatzanteil von 18,2 % am Gesamtumsatz. Insgesamt verzeichnet das Wirtschaftsjahr 2010 erstmalig einen Rückgang der Erträge. Durch das Wegfallen einiger umfangreicher Leistungsnachfrager zu Beginn des Jahres 2010 konnten diese Lücken kurzfristig nicht mit vergleichbaren Leistungskomplexen ausgeglichen werden. Neben erhöhten Ausfallzeiten auf der Leitungsebene musste eine ansteigende Fluktuation des Personalstamms kompensiert werden. Im Wirtschaftsjahr 2010 hat sich die Ambulante Dienste Klarastift GmbH mit der Einführung einer neuen Abrechnungs- und Dokumentations-Software auseinandergesetzt. Erstmalig wurde die Ambulante Dienste Klarastift GmbH im Rahmen der Transparenzregelungen durch

den MDK geprüft und mit der Note 1,8 bewertet. Der Landesdurchschnitt liegt derzeit bei der Note 2,4.

III. Wirtschaftliche Bewertung

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Ambulante Dienste Klarastift GmbH beläuft sich für das Wirtschaftsjahr 2010 auf TEUR 722,9. Das bilanzierte Umlaufvermögen einschl. der Rechnungsabgrenzung beträgt TEUR 302,5 und umfasst damit 41,9 % der Bilanzsumme. Zum 31.12.2010 wird ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 421,4 ausgewiesen. Das Gesamtvermögen ist damit zu 58,3 % durch Eigenkapital gedeckt.

Ertragsentwicklung

Wie bereits im Geschäftsverlauf erwähnt, stand die Ertragsentwicklung im Wirtschaftsjahr 2010 unter verschiedenen kritischen und nicht zu verhindernden Einflüssen. Der Ausfall einiger umsatzstarker Kunden hat zum deutlichen Rückgang der Ertragsentwicklung geführt, dem nicht durch eine zeitnahe Anpassung der Personalaufwendungen nachgekommen werden konnte. Ein Teil der nicht refinanzierten Personalaufwendungen konnte durch einen Schadenersatz der Leistungsausfallversicherung ausgeglichen werden. Die Reduzierung der Erträge gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2009 betrug TEUR 60,5 bzw. 4,8 %. Ebenso ist ein Rückgang der mobilen Essensweitergabe um 2.825 Essen mit einem Ertragsrückgang in Höhe von TEUR 13,7 zu verzeichnen. Im letzten Quartal des Wirtschaftsjahres 2010 war ein leichter Anstieg produzierter Essen für diesen Bereich zu verzeichnen. Die Personalaufwendungen konnten erst in der zweiten Jahreshälfte reduziert werden und sind im Gesamtjahresvergleich um 1,8 % angestiegen.

IV. Allgemeine Perspektiven, Entwicklungen und Risiken

Mit der Stabilisierung der Leitungsstruktur in der Ambulanten Dienste GmbH strebt die Gesellschaft im Wirtschaftsjahr 2011 die Neugewinnung von Kunden und die Erhöhung des Auslastungsgrades seitens des angebotenen Dienstleistungsportfolios an. Mit der Nutzung der neuen EDV soll die wirtschaftliche Gestaltung der Tourenplanung gefördert und als ein Instrument zur zeitnahen effizienten Personalplanung eingebunden werden. Im Rahmen weiterer Schulungsmaßnahmen ist geplant, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Erbringung ergänzender fachlicher Leistungen zu qualifizieren. Der Aufbau des Personalstamms wird sich mit dem reduzierten Angebot an Fachkräften auseinandersetzen und das Angebot an attraktiven Arbeitsplätzen prüfen müssen.



Münster, den 14. Februar 2011

Michael Lucas
Geschäftsführer